

	<p>Objekt: Persischer Satrap: Hekatomnos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18201163</p>
--	---

Beschreibung

Tetradrachme im rhodischen Standard. - Karien war um 391 v. Chr. an den Karier Hekatomnos als Satrapie übergeben worden, der eine erfolgreiche Herrscherdynastie begründete. Die Hekatomniden verzichteten darauf, ihr Bildnis auf die Münzen zu bringen. Hekatomnos zeigt auf einer Tetradrachme den Großkönig als stehenden Bogenschützen, sonst findet sich kein Bezug auf die persische Oberhoheit. Hauptmotiv der Rückseite ist das Kultbild des Zeus von Labranda mit Doppelaxt, der sein Hauptheiligtum im in der Nähe der alten Residenz Mylasa gelegenen Heiligtum hatte. Bei Hekatomnos erscheint in den kleineren Nominalen der Löwe als Wiederaufgreifen eines alten karischen Motivs. Ab Maussolos ist auf der Vorderseite der Kopf des Helios dargestellt. Von Maussolos bis Rhoontopates sind auf den Vorderseiten ein Helioskopf und auf den Rückseiten der Zeus von Labranda zu finden. Die Zuordnung zu den verschiedenen Herrschern erfolgt über die unterschiedlichen Namenslegenden auf den Rückseiten.

Vorderseite: Zeus von Labranda in langem Gewand und Mantel mit Doppelaxt über der r. Schulter und Zepter in der l. Hand nach r. gewandt stehend.

Rückseite: Löwe nach r.

Provenienz: Mindestens seit 1877 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.15 g; Durchmesser: 23 mm;

Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	391-377 v. Chr.
	wer	

	wo	Karien
Beauftragt	wann	
	wer	Hekatomnos
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Silber
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- A. Gorys, Münzen im Zeichen des Herrschers, in: Die griechische Klassik. Idee oder Wirklichkeit. Katalog Berlin (2002) 242-246 Nr. 141 (dieses Exemplar).
- B. Weisser, Herrscherbild und Münzporträt in Kleinasien, in: Historisches Museum der Pfalz, Speyer (Hrsg.), Das persische Weltreich (2006) 78 f. Nr. 25 (dieses Stück).
- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 275 Nr. 999 (395-377 v. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 227 (dieses Stück).
- K. Konuk, The Hekatomnus Hoard, in: Coin Hoards IX (2002) 125-128 Taf. 14..
- Schultz (1997) Nr. 91 (dieses Stück, um 395-377 v. Chr.).